



Schweizerischer Drogistenverband



Jahresbericht 2021

Geschäftsleitung und Verband

Organe	3
Ressourcen und Services	4
Finanz- und Rechnungswesen	4
Personalwesen	5

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Nachwuchsgewinnung	6
Grundbildung	6
Höhere Fachbildung (ESD)	7
Fort- und Weiterbildung	8

Ressourcen und Services

Personelles	10
Organisation	10

Politik und Branche

Heilmittel und Abgabekompetenzen	11
Branche	13
Wissenschaftliche Fachstelle	14
Interessenvertretung	14
Qualitätssicherung	15

Medien und Kommunikation

Allgemeine Bemerkungen	16
Printmedien	17
Elektronische Medien	18
vitagate ag	18
Aktivitäten zur Imagepflege und Vernetzung	19

Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31. Dezember 2021	21
Erfolgsrechnung	22
Mittelflussrechnung	23

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze	24
---	----

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

B1 Wertschriften	25
B2 Anlagespiegel Finanzanlagen	25
B3 Anlagespiegel Sachanlagen	25
B4 Rückstellungsspiegel	26
B5 Entwicklung des Eigenkapitals	26
B6 Fondsvermögen	26

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

E1 Dienstleistungsertrag	27
E2 Übriger Ertrag	27
E3 Dienstleistungsaufwand	27
E4 Übriger Aufwand	27
E5 Personalaufwand	28
E6 Verwaltungsaufwand	28
E7 Finanzerfolg	28
E8 Ausserordentlicher Erfolg	28

Weitere gesetzliche Angaben

Anzahl Mitarbeitende	29
Direkte und indirekte Beteiligungen	29
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen	29
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	29
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	29

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag**Geschäftsprüfungskommission****Revisionsstelle**

32

Geschäftsleitung und Verband

Organe

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist aufgrund der Pandemie, basierend auf Artikel 28 der Statuten des SDV, auf dem Zirkularweg durchgeführt worden. Die Unterlagen sind den Delegierten am 13. Oktober 2021 zugesandt worden, die Delegierten hatten bis zum 19. November 2021 (Poststempel) Zeit für ihre Stimmabgabe. Die Auszählung der eingegangenen Abstimmungsformulare ist durch die unabhängige Revisionsstelle des SDV erfolgt. Das Protokoll ist am 13. Januar 2022 fristgerecht versandt worden.

Im Traktandum «Wahlen» ist Elisabeth von Grünigen-Huber ohne Gegenstimme für eine Amtsperiode von vier Jahren als Mitglied des Zentralvorstandes gewählt worden. Urs Nussbaumer ist einstimmig für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt worden.

Nebst dem Wahlgeschäft haben die Delegierten ausserdem und ebenfalls ohne Gegenstimme die vom Zentralvorstand empfohlenen Anpassungen des Gesamtarbeitsvertrages angenommen.

Ergänzend zu den abstimmungsrelevanten Themen sind die Delegierten mit umfangreichen, spezifischen Informationen zum operativen und strategischen Geschäft des SDV versorgt worden.

Branchenkonferenz

Pandemiebedingt sind die beiden für 2021 geplanten Branchenkonferenzen je halbtägig und als Online-Konferenz durchgeführt worden. Die Teilnehmenden sind im Vorfeld jeweils mit umfangreichen schriftlichen Informationen zum aktuellen Geschäftsgang und zum Pandemie-Management des SDV versorgt worden.

Zentralvorstand

Die Pandemie hatte auch 2021 Auswirkungen auf die Sitzungen des Zentralvorstandes. Von sechs Zentralvorstandssitzungen haben dennoch drei Sitzungen physisch stattgefunden. Ebenfalls physisch haben Zentralvorstand und Geschäftsleitung eine gemeinsame Klausur durchgeführt. Die ersten drei Sitzungen haben an den geplanten Daten elektronisch per Zoom stattgefunden.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat sich meist am Montag per Zoom zu einer kurzen Sitzung getroffen, um anstehende Pendenzen zu besprechen und zu regeln, die laufenden Geschäfte gemeinsam zu koordinieren und nötige Beschlüsse zu fassen. Im Weiteren hat die Geschäftsleitung mehrere Workshops durchgeführt, anlässlich welcher für anstehende oder absehbare Probleme Lösungen besprochen und erarbeitet worden sind. Ebenfalls sind die Grundlagen für die Delegiertenversammlung besprochen und erarbeitet und das Budget 2022 zu Händen des Zentralvorstandes aufbereitet worden.

Ressourcen und Services

Entwicklung der SDV-Drogerien, Stand per ...

1.1.2005	658 Mitglieder	1.1.2014	505 Mitglieder
1.1.2006	630 Mitglieder	1.1.2015	488 Mitglieder
1.1.2007	594 Mitglieder	1.1.2016	491 Mitglieder
1.1.2008	573 Mitglieder	1.1.2017	481 Mitglieder
1.1.2009	561 Mitglieder	1.1.2018	465 Mitglieder
1.1.2010	553 Mitglieder	1.1.2019	486 Mitglieder
1.1.2011	545 Mitglieder	1.1.2020	473 Mitglieder
1.1.2012	528 Mitglieder	1.1.2021	464 Mitglieder
1.1.2013	521 Mitglieder	1.1.2022	462 Mitglieder

Eintritte 2021

3 Neueröffnungen
9 Neueintritte
10 Übernahmen¹

+22 Standorte
Saldo

Austritte 2021

4 Schliessungen
7 Austritte
9 Übergaben¹
4 Aufgaben des OTC-Bereichs

-24 Standorte
-2 Standorte

Finanz- und Rechnungswesen

Die GPK und die Revisionsstelle haben die Arbeit und die Rechnung 2021 des SDV geprüft und in ihren Berichten an die Delegiertenversammlung für gut befunden (siehe GPK- und Revisionsbericht im Anhang).

Das Ergebnis nach Steuern im Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 106'629 und liegt somit CHF 79'001 über Vorjahr und CHF 160'361 über Budget. Der Hauptgrund für das Übertreffen der Budgetvorgabe liegt darin, dass das Defizit der ESD mit CHF -119'922 über CHF 300'000 unter Budget liegt. Die neue ESD-Leitung konnte damit die Wirkung der eingeschlagenen Massnahmen zur Steigerung der Qualität, Gewinnung neuer Studierender und Senkung der laufenden Kosten erneut unter Beweis stellen.

Gegenüber dem Vorjahr konnte im Bildungsbereich etwas Boden gut gemacht werden. Dennoch war es aufgrund von Covid-19 auch 2021 noch nicht möglich, das Budget zu erreichen. Relevante Schulungsformate fehlten entweder ganz (Naturkosmetiktag) oder konnten nur in elektronischer Form und damit verbunden mit wesentlich weniger Umsatz (SchulungsForum) aber höheren Kosten als 2020 stattfinden.

Aufgrund von Mitgliederverlusten fiel das Total der Mitgliederbeiträge mit CHF 1'841'012 um CHF -24'000 tiefer als budgetiert aus. Im Bereich Medien und Kommunikation befand sich der Umsatz nur leicht tiefer als im Vorjahr (CHF -18'000) und ca. CHF 80'000 über Budget. Der Verwaltungsaufwand konnte gegenüber Vorjahr um rund CHF 80'000 gesenkt und gegenüber Budget um mehr als CHF 20'000 tiefer gehalten werden.

Der Personalbestand und der Personalaufwand blieben gegenüber dem Vorjahr wie auch gegenüber dem Budget praktisch unverändert.

¹ Die Übernahmen und Übergaben entsprechen sich im Berichtsjahr nicht, weil der Prozess zum Teil in verschiedenen Berichtsperioden stattfindet. Beispiel: Übergabe der Drogerie – und damit Aufgabe der Mitgliedschaft – per 31.12. des Berichtsjahres, Übernahme – und damit Start der neuen Mitgliedschaft – per 1.1. des Folgejahres. Dies hat zur Konsequenz, dass im Berichtsjahr die Mutation der Übergabe (-1) erscheint, die Mutation der Übernahme (+1) aber im Bericht des Folgejahres rapportiert wird.

Das zu übernehmende Defizit der vitagate ag fiel aus den folgenden Gründen höher aus:

- Im Hinblick auf die Produktion des pharmaJournals im 2022 mussten Vorleistungen erbracht werden.
- Neuprogrammierung des Content Management Systems (CMS)
- Mehrwertsteuer (siehe auch unter «Ausserordentlicher Erfolg»): Rückerstattung zu viel in Abzug gebrachte Vorsteuer während der letzten fünf Jahre

Bei den oben aufgeführten Zusatzaufwendungen handelt es sich um jährlich nicht wiederkehrende Kosten. Angesichts der aktuellen Daten zum Stand des Auftrags pharmaJournal stellen wir heute fest, dass die Rechnung vitagate 2022 voraussichtlich wesentlich entlastet wird.

Der Finanzerfolg enthält einen einmaligen Gewinn aus der Abgeltung unserer Genossenschaftsanteile am Schweizerischen Institut für Unternehmerschulung (SIU). Die Genossenschaft wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche zu hundert Prozent in das Eigentum des Centre Patronal überging. In der Folge wurden die Anteilseigner des SIU für ihre Anteile abgegolten.

Im Berichtsjahr führte die Eidg. Steuerverwaltung eine Mehrwertsteuerprüfung durch und hat festgestellt, dass wir die Vorsteuer aufgrund teilweise nicht mehrwertsteuerpflichtiger Umsätze (Mitgliederbeiträge und Bildungserlöse) zu wenig gekürzt haben bzw. in den letzten drei Jahre überhaupt keine Vorsteuerkürzung vorgenommen haben. Weil der SDV und vitagate ag zusammen eine sog. Mehrwertsteuergruppe bilden, waren beide Organisationen betroffen. Die verfahrensmässigen Mängel in diesem Zusammenhang wurden in der Zwischenzeit behoben.

Die Liquiditäts- und Finanzlage unseres Verbandes ist nach wie vor sehr solide. Die erfolgreiche Verbesserung der Ertragslage, welche sich insbesondere durch die verbesserte finanzielle Ausgangslage an der ESD und bei vitagate ag ergibt und ferner durch eine verbesserte Kostensituation bei Miete (Umzug) und IT (Realisation IT-Projekt) unterstützt wird, entschärft das Risiko wesentlich, die nach wie vor solide Finanzlage durch weitere Verluste in der Zukunft zu gefährden.

Personalwesen

Wechsel im Zentralvorstand und in der Geschäftsleitung

Isabella Mosca hat sich nach 10-jähriger Tätigkeit entschieden, auf die Delegiertenversammlung 2021 aus dem Zentralvorstand auszutreten, um sich wieder vermehrt auf ihre Drogerie in Scuol konzentrieren zu können.

Elisabeth von Grünigen-Huber hat sich entschieden, per Ende 2021 aus der Geschäftsleitung des SDV auszutreten. Sie hat den Bereich Politik und Branche während zehn Jahren geleitet. Elisabeth von Grünigen-Huber wird sich ab dem neuen Jahr hauptberuflich in der Drogerie von Grünigen AG engagieren. Gleichzeitig hat sie sich an der Delegiertenversammlung 2021 zur Wahl für den frei werdenden Sitz im Zentralvorstand zur Verfügung gestellt. Sie ist ohne Gegenstimme in das Gremium gewählt worden.

Andrea Ullius wird am 1. Januar 2022 die Nachfolge von Elisabeth von Grünigen-Huber als Leiter des Bereichs Politik und Branche und Mitglied der Geschäftsleitung antreten. Der 53-jährige Bündner hatte sich nach reiflicher Überlegung auf die ausgeschriebene Stelle beworben und konnte sich in dem von der Findungskommission geführten Selektionsprozess durchsetzen. Als eidg. dipl. Drogist mit Geschäftsführungserfahrung sowie als langjähriger SDV-Mitarbeiter im Bereich Politik und Branche und Präsident der Sektion Graubünden erfüllt Andrea Ullius sämtliche fachlichen Anforderungen hervorragend.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Claudia Severus hat nach langen Jahren im Aus-, Fort- und Weiterbildungsbereich in den Bereich Politik und Branche des SDV gewechselt. **Isabelle Jacquemai** hat ihre Nachfolge im AFW-Team übernommen. Isabelle Jacquemai kommt aus Hochdorf (LU), ist verheiratet und Mutter zweier Buben. Sie ist Drogistin HF und bringt Projekterfahrung im Schulungsbereich mit. Sie hat sich in diesem Bereich schon in der Vergangenheit für die Branche engagiert. Unter anderem war sie von 2012 bis 2018 Ressortleiterin Bildung im Vorstand der Sektion Nordwestschweiz.

Noemi Blättler hat sich entschieden, den SDV zu verlassen. Sie hat sich im Rahmen ihres Rechtswissenschaftsstudiums neu orientiert. **Nigina Römer** hat ihre Nachfolge im Bereich Admin Support angetreten. Sie kommt aus der Nähe von Biel und ist Mutter einer zweijährigen Tochter. Sie ist eidg. dipl. Kauffrau, verfügt über das Bürofachdiplom VSH, ist Berufsbildnerin und schliesst 2022 die Weiterbildung zur Betriebswirtschafterin HF ab.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Nachwuchsgewinnung

Am 11. November 2021 hat der nationale Zukunftstag stattgefunden. Der SDV hat sich zum ersten Mal in diesem Format engagiert. Der nationale Zukunftstag und der Schweizerische Drogistenverband wollten möglichst vielen männlichen Jugendlichen Einblick in den Beruf des Drogisten ermöglichen und hatten deshalb alle Drogerien eingeladen, Projektplätze für Schüler anzubieten. Alle Drogerien sind aufgerufen worden, Spezialprojekte für männliche Jugendliche anzubieten.

Der SDV hat mit der Struktur und den Textentwürfen die relevanten Vorarbeiten für eine Landingpage für Lehrstellensuchende abgeschlossen. Daraus soll eine Seite entstehen (Going Live im Frühjahr 2022), die Lehrstellenanwärtern publikumsgerecht die relevanten Fragen zu Branche, Beruf und Grundbildung beantwortet und freie Lehrstellen anzeigt.

Die alte SDV-Broschüre für Lehrstellensuchende ist bewusst nicht mehr abgegeben worden, da diese im Rahmen einer Arbeit in Bezug auf den Prozess zur Lehrstellensuche bei Jugendlichen als «verstaubt» taxiert wurde. In derselben Arbeit ist im Rahmen einer (nicht repräsentativen) Umfrage jedoch klar herausgekommen, dass die Jugendlichen die Broschüre des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung (SDBB) positiv aufnehmen und schätzen. Dieses Erkenntnis ist darauf zurückzuführen, dass die Jugendlichen mit dem Aufbau und dem Erscheinungsbild sehr vertraut sind, da die Broschüren des SDBB zu allen Berufen ähnlich aufgebaut sind, was den Jungen die Vergleichsmöglichkeiten sehr erleichtert. Der SDV nutzt diese Broschüre daher für die Übergangszeit, bis allenfalls später wieder eine eigene entwickelt wird.

Yousty (yousty.ch) ist die wohl relevanteste Online-Plattform für die Lehrstellensuche in der Schweiz. Der SDV hat sich 2021 deshalb definitiv für die nationale Zusammenarbeit mit Yousty entschieden. Die Arbeiten zum Auftritt der Drogerie-Branche sind erfolgreich gestartet worden.

Grundbildung

Sitzungstermine 2021 Aus-, Fort- und Weiterbildung (Auszug)

Die alljährliche Chefexperten-Sitzung hat im August stattgefunden. Ebenfalls im August hat die OdA-Konferenz (Organisation der Arbeitswelt) des Gewerbeverbandes stattgefunden. Die alljährliche Sitzung der Aufsichtskommission ÜK (überbetriebliche Kurse) hat wie geplant am 16. September stattgefunden. Am 3. November hat das jährliche Treffen im Rahmen der Kommission Berufsentwicklung und Qualität (B&Q) stattgefunden.

Qualifikationsverfahren 2021

Wie im Jahr zuvor hat sich im Januar 2021 die Frage nach der Durchführung des Qualifikationsverfahrens gestellt. Der SDV hat sich dabei auf die Grundlage der Feedbacks von Sektionsvorständen gestützt, welche an der Branchenkonferenz 2/2020 ausdrücklich ein möglichst normales QV gefordert hatten. So hat der SDV im Januar den entsprechenden Antrag gestellt, der von der Expertenkommission genehmigt worden ist. Das Qualifikationsverfahren wie auch die praktischen Arbeiten sind trotz Pandemie unter Einhaltung der Vorschriften des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und der Kantone normal durchgeführt worden.

Pharma-Assistentin EFZ wird zu Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ

Die Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau/Fachmann Apotheke EFZ ersetzt ab 1. Januar 2022 die Verordnung über die berufliche Grundbildung für Pharma-Assistent und -Assistentin EFZ vom 14. Dezember 2006. Mit dem Erlass ist auch kommuniziert worden, dass dem Antrag auf Überprüfung und Wechsel der Klassifizierung in der «International Standard Classification of Education (ISCED)» aus dem Ausbildungsfeld «Einzel- und Grosshandel» ins Feld «Pharmazie» stattgegeben worden ist. Hingegen ist die beantragte Integration der Kompetenz «Injektionen» abgelehnt worden, was heisst, dass Fachangestellte Apotheke nicht impfen dürfen.

Kommission Berufsentwicklung & Qualität (B&Q)

Nach dem Rücktritt aus der B&Q-Kommission von **Daniel Hörler** hat **Manuela Wirz** von der Allgemeinen Gewerbeschule Basel seine Nachfolge als Mitglied des Gremiums angetreten.

Höhere Fachschule (ESD)

Anerkennungsverfahren

Im August 2021 ist die Ausbildung an der ESD unter Vorbehalt einer Reglementsanpassung vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt worden. Die definitive Anerkennung erfolgt nach Einreichung des angepassten Reglements bis spätestens am 6. Januar 2022.

Beim Anerkennungsverfahren ist von den Experten vor allem die praxisorientierte Umsetzung des Rahmenlehrplans gelobt worden. Weitere Details sind im Abschnitt «Schulbetrieb» beschrieben.

Budget und Finanzen

Dank Weiterführung eines konsequenten Kostenmanagements ist auch im Berichtsjahr die finanzielle Lage der ESD massgeblich verbessert worden. Durch weitere Kosteneinsparungen und der höheren Anzahl von Studierenden beträgt das vom SDV zu tragende Defizit 2021 CHF 119922. Hier muss erwähnt werden, dass gewisse Spezialanlässe und die Abschlussfeier wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten und dadurch Kosten nicht angefallen sind, die bei einer Normalisierung der Lage wieder anfallen werden.

Weiter wird nun eine Phase der Konsolidierung und weiteren Verbesserung des Lehrganges erfolgen, die überschaubare Kosten beinhaltet. Dadurch wird sich längerfristig das Defizit auf einem für den SDV etwas höheren, aber tragbaren Niveau einpendeln.

Das neue Sponsoringkonzept der ESD ist erfolgreich eingeführt und umgesetzt worden. In der Zwischenzeit konnten CHF 118000 an Sponsoringbeträgen zugunsten der ESD akquiriert werden.

Schulbetrieb

Auch 2021 war von der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt. Die Schulleitung hat die vom Kanton vorgegebenen Massnahmen konsequent umgesetzt. Gleichzeitig ist die Qualität des Unterrichts im Onlinebereich gesteigert worden. So konnte der Lehrplan wie vorgesehen mehrheitlich eingehalten werden.

Im Juni 2021 hat der erste Lehrgang nach neuem Rahmenlehrplan abgeschlossen. Die neue Diplomprüfung ist plangemäss verlaufen. Seit August 2021 werden monatliche Coachings im Bereich Betriebswirtschaft für die Studierenden angeboten, um das vernetzte Denken zu fördern und die Studierenden auf die Praxis und somit auf das Expertengespräch im Rahmen der Diplomprüfung vorzubereiten.

Mit dem neuen Rahmenlehrplan sind neue Themen, wie zum Beispiel Service Excellence und Riskmanagement, im Lehrplan integriert worden. Zudem finden immer mehr interdisziplinäre Projekte und Lernleistungen statt. Im August haben 32 Studierende das Studium an der ESD begonnen, davon sechs Personen aus der Romandie. Am Informationstag für den neuen Ausbildungszyklus 2022–2024 haben rund 40 Personen teilgenommen.

Personelles

Barbara Honegger unterrichtet seit August neu das Fach Marketing in einem neuen Setting; ca. alle zwei Monate findet ein Marketingtag statt, der mit punktuellen Coachings dazwischen ergänzt wird. Dabei wird konkret an einem Marketingteilkonzept gearbeitet.

Infrastruktur – Fondation ESD

Auf dem Dach des Westgebäudes ist eine grosse Solaranlage installiert worden, die für den Schulbetrieb jährlich rund 27000 kWh produziert.

Der Referenzraum für OTC-Produkte, Naturheilmittel und Nahrungsergänzungsmittel ist eingerichtet worden und wird laufend ergänzt.

Der Informatikraum ist aufgehoben worden, da die Schule papierlos funktioniert und alle Studierenden mit ihrem eigenen Laptop am Unterricht teilnehmen.

Weiter sind notwendige Renovationsarbeiten an verschiedenen Gebäudeteilen vorgenommen worden. Die Infrastruktur muss laufend den neuen Anforderungen eines handlungsorientierten Unterrichts angepasst werden (individuelle Arbeitsplätze und Gruppenarbeitsplätze).

Antrag Aargau

An der Delegiertenversammlung 2019 hatte die Sektion Aargau ihren Antrag zur nachhaltigen Sicherung des ESD-Betriebes lanciert. Der daraus resultierende und von der Delegiertenversammlung angenommene Gegenvorschlag des Zentralvorstandes hatte unter anderem vorgesehen, bis zur Branchenkonferenz 1/2021 Massnahmen zu präsentieren, die zeigen, wie die Zukunft der höheren Fachbildung für Drogistinnen und Drogisten betriebswirtschaftlich nachhaltig gesichert werden kann.

Analog den Vorgaben hat der SDV die Information im Rahmen der jeweiligen Sektions- und Delegiertenversammlungen sichergestellt. Zahlreiche Massnahmen sind vom neuen Direktor der ESD, Thomas Althaus, in der Zeit von seinem Amtsantritt bis Mitte Jahr 2021 mit grossem Erfolg umgesetzt worden.

Im Juli 2021 hat darum ein Meeting mit den zwei Vertretern der Sektionen und den jeweiligen Sektionspräsidenten mit dem Ziel stattfinden können, ein gemeinsames Verständnis über den Betrieb der ESD und den Stand der Arbeiten im Rahmen des Antrags Aargau zu schaffen. Die Teilnehmenden haben sich unter anderem ein gemeinsames Verständnis zu der finanziellen Gesamtsicht im Dreieck der ESD, des SDV und der Fondation ESD erarbeitet. Darauf aufbauend sind die getroffenen Massnahmen und ihre Wirkung diskutiert worden.

Das ESD-Defizit 2020 ist mit nicht ganz CHF 200 000 auf einem Rekordtief angelangt. Die Wirkung der bereits vor dem Antrag und im Rahmen des Antrags getroffenen Massnahmen zur Sicherung des ESD-Betriebes waren unbestritten und wurde von den Sektionsvertretern im Rahmen des gemeinsamen Austausches entsprechend gewürdigt und allem voran bei Thomas Althaus, dem Direktor der ESD, verdankt.

Die Lage hatte sich wesentlich entspannt. Man war sich einig, dass ein Defizit in der Grössenordnung von einer Viertelmillion oder gar weniger den nachhaltigen Betrieb der ESD garantiert. Das gemeinsame Fazit des Austausches war entsprechend, den erfolgreich eingeschlagenen Kurs weiter zu verfolgen, ohne noch zusätzliche und wesentlich weitreichendere Handlungsfelder mit unbestimmter Wirkung anzugreifen.

Der Direktor der ESD und der Geschäftsführer haben im Herbst 2021 die Massnahmen und ihre Wirkung im Rahmen der Sektionsversammlung der für den Antrag verantwortlichen Sektion Aargau vorgestellt und sind für Fragen und Inputs zur Verfügung gestanden. Die Sektion hat ihre Absichten erfüllt gesehen und insbesondere dem Direktor der ESD für sein unermüdliches Engagement in dieser Sache gedankt.

Fort- und Weiterbildung

Stellvertreterkurse (STV)

Die deutschsprachigen STV-Kurse haben (aufgrund Corona) elektronisch stattgefunden. Die STV-Prüfungen im Februar haben mit Bewilligung des Corona-Sonderstabs des Kantons Bern und unter Einhaltung aller Schutzauflagen vor Ort an der Wirtschafts- und Kaderschule KV (WKS) in Bern stattgefunden. Aufgrund einer Kursauszeit der Referentin ist der für 2021 geplante französischsprachige STV-Kurs in Absprache mit der Sektion Romandie auf 2022 verlegt worden.

SchulungsForum

Noch im September 2020 hatten sich Zentralvorstand und Geschäftsleitung für eine Durchführung des SchulungsForums 2020 entschieden. Die zweite Welle hat die Durchführung des SchulungsForums 2020 schliesslich doch verunmöglicht.

2021 stand der SDV, was die Durchführung des SchulungsForums angeht, vor derselben Entscheidung wie bereits im Vorjahr. Der SDV hat im März 2021 unter Unsicherheit einen Entscheid fällen müssen. Unter all den zur Wahl stehenden Alternativen hat sich der SDV entschieden, das SchulungsForum nicht wie geplant im August als Präsenzveranstaltung durchzuführen, sondern stattdessen eine digitale Schulungsreihe im November zu lancieren. Die Durchführung des «SchulungsForums e-kompakt 2021» darf als voller Erfolg gewertet werden. Es ist dem SDV gelungen, in kurzer Zeit ein elektronisches Format zu kreieren, welches auf viel Interesse von Teilnehmenden und Partnern gestossen ist.

Naturkosmetiktag 2021

Trotz hochkarätigem Programm und der Mitwirkung zahlreicher Partner hat der Naturkosmetiktag coronabedingt und mit der klaren Mehrheit der Partnerstimmen, in das Jahr 2022 verlegt werden müssen.

Wiedereinsteigerkurs

Der Start des Wiedereinsteigerkurses ist von Februar auf August verlegt worden. Eine digitale Alternative musste aufgrund des Publikums, aber auch aufgrund von Lerninhalten, die unter anderem in einer Drogerie vermittelt werden sollten, ausgeschlossen werden. Die Rechnung ist aufgegangen, und der Kurs hat mit 18 Teilnehmenden vor Ort in Luzern durchgeführt werden können.

Nachfolgeseminar

Das jährliche Nachfolgeseminar für die ESD-Studierenden sowie interessierte Drogistinnen und Drogisten ist unter Mitwirkung von Dr. Bähler Dropa AG, Swidro und Dromenta erfolgreich elektronisch per Zoom durchgeführt worden.

Ressourcen und Services

Personelles

Jürg Rolli vertritt den SDV weiterhin in den Vorständen von proparis und AK105

2021 haben proparis (Vorsorge-Stiftung Gewerbe Schweiz) und AK 105 (Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes) ihre jeweiligen Vorstände neu gewählt. Dem Wahlvorschlag des Zentralvorstandes SDV ist entsprochen worden und Jürg Rolli ist in beiden Organisationen auch weiterhin als Vertreter des SDV bestätigt worden.

Organisation

Umzug und zukünftiges Arbeitsmodell

Der SDV ist umgezogen! Die neue Anschrift lautet seit dem 1. April 2021: Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, 2502 Biel. Gegenüber den Vorjahren spart der SDV neu jährlich substanziell Mietkosten ein. Einhergehend mit der Mietkostenreduktion reduziert sich auch die Grundfläche am Geschäftssitz des SDV.

Im Zuge des Umzuges und mit der Erfahrung aus der Pandemie hat der SDV das geltende Arbeitsmodell überarbeitet. Die Mitarbeitenden erhalten neu Gelegenheit, einen Teil ihres Pensums im Homeoffice zu arbeiten. Die Regelung ist juristisch geprüft worden. Dieses Arbeitsmodell dürfte die Attraktivität des SDV als Arbeitgeber in Zukunft weiter steigern.

IT-Migration

Wie bereits informiert, hätte die sich über die letzten 20 Jahre beim SDV in allen Bereichen im Einsatz befindliche Software, nur noch bis maximal 2021 unverändert weiter betrieben werden können. Der SDV hat aufgrund dieser Erkenntnis hin eine Lösung evaluiert, die soweit als möglich auf Standardsoftware basiert und keine kritischen Abhängigkeiten mit sich bringt. Die Lösung ist gefunden worden und die entsprechende technische Migration der Systeme hat sich Ende 2021 in der finalen Umsetzung befunden.

Politik und Branche

Heilmittel und Abgabekompetenzen

Sars-CoV-2

Im Berichtsjahr hat der SDV alle zwei Wochen an der Telefonkonferenz der Covid-19-Task-Force des BAG der Gruppe «Detailhandel und Gewerbe» teilgenommen. Dieser Austausch mit den relevanten Behördenvertretern von BAG, Seco, BWL und der Gesundheitsdirektorenkonferenz sowie Vertretern vom Detailhandel, der Post, von pharmaSuisse und vom Gewerbeverband hat sich als Plattform für den Informationsaustausch und das Anbringen von Anliegen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gut bewährt.

Anfangs Januar ist der SDV vom BAG eingeladen worden, zu den geplanten Sortimentsabgrenzungen im Zusammenhang mit dem zweiten Lockdown Stellung zu beziehen. Der SDV forderte, dass Drogerien – analog zu den Bestimmungen im ersten Lockdown – zwingend von der Schliessung ausgenommen bleiben und auch keine Sortimentsabgrenzungen notwendig sind. In der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 13. Januar 2021 sind Drogerien dann auch von der Schliessung explizit ausgenommen worden. Zudem ist in den Erläuterungen zu den Massnahmenverschärfungen festgehalten worden, dass zur Sicherstellung der Bezugsmöglichkeit von Heilmitteln, Angeboten von Drogerien sowie medizinischen Hilfsmitteln Apotheken, Drogerien, Brillenfachgeschäfte, Hörgerätegeschäfte, Orthopädiegeschäfte und weitere Läden für medizinische Hilfsmittel geöffnet bleiben dürfen und keine Sortimentsabgrenzungen notwendig sind. In einzelnen Kantonen wurden diese Erläuterungen so interpretiert, dass auch in Drogerien gewisse Sortimente abgetrennt werden müssen. Der SDV hat daraufhin ein kurzes rechtliches Memo verfassen lassen, um die betroffenen Mitglieder in der Argumentation gegenüber den kantonalen Behörden zu unterstützen.

Trotz mehrerer Interventionen des SDV auf verschiedenen Ebenen (Direktion BAG, Leitung Arbeitsgruppe Testung beim BAG, Abteilung Sozialversicherungen beim BAG und Santésuisse) haben wir im Frühjahr nicht erreicht, dass die Drogerien als Abgabestellen der Gratis-Selbsttests fungieren können. Dies weil für die notwendigen Kontroll- und Abrechnungsprozesse der Gratisabgabe zwingend ein rein elektronischer Datenaustausch zwischen Abgabestelle und Krankenversicherern erforderlich ist. Es ist dem SDV aber zugesagt worden, dass, sobald genügend Selbsttests auf dem Markt verfügbar sind, diese auch in den Drogerien verkauft werden dürfen. Mitte 2021 ist dies auch Tatsache geworden. Auch sind vom SDV Abklärungen getroffen worden, inwiefern Drogistinnen EFZ/HF in Mischbetrieben auch impfen dürfen (nach Absolvierung einer Ausbildung). Diese Frage ist kantonal unterschiedlich geregelt und hat resp. kann sich je nach Situation im Kanton auch wieder ändern. Daher ist eine Absprache mit der Sektion und allenfalls eine direkte Kontaktaufnahme mit dem betroffenen Kanton sinnvoll.

Bezüglich der Zulassung von Rezepturen zur Herstellung von Desinfektionsmitteln im Sinne einer Gruppenzulassung für die Mitglieder des SDV durch die Anmeldestelle Chemikalien des BAG sind weitere Schritte seitens der Behörden erfolgt. Der ganze Prozess hat sich als äusserst aufwendig herausgestellt, und zusätzlich entspricht die Form der Gruppenzulassung nicht unbedingt der Norm. Die diesbezüglichen Arbeiten werden jedoch mit dem Ziel weitergeführt, 2022 eine Gruppenzulassung zu erhalten.

Selbstmedikation

Im Zusammenhang mit der Umteilung der Arzneimittel der ehemaligen Liste C hat Swissmedic aufgrund der Risikoeinschätzung einzelne Arzneimittel nicht in die Abgabekategorie D, sondern in die Abgabekategorie B eingeteilt. Verschiedene Zulassungsinhaberinnen sind mit dieser Beurteilung nicht einverstanden und haben beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) Beschwerde erhoben. Das BVGer hat im Berichtsjahr zwei Urteile dazu gefällt und publiziert ([C-5006/2019](#) und [C-4125/2019](#)). Damit bestätigt das Gericht den Entscheid von Swissmedic, die betroffenen Arzneimittel in die Liste B einzuteilen. Diese Arzneimittel dürfen somit ohne Verschreibung, aber ausschliesslich durch den Apotheker, die Apothekerin persönlich mit Dokumentationspflicht abgegeben werden.

Motion 19.3202 (NR Nantermod) – Parallelimporte von Arzneimitteln ermöglichen

Die IG OTX (ASSGP, SVKH, pharmaSuisse und SDV) haben Ende August in einem gemeinsamen Schreiben die Mitglieder der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-S) des Ständerates aufgefordert die Motion 19.3202 «Medikamente. Parallelimporte ermöglichen und damit Kosten senken» sowie die vom Nationalrat im Zusammenhang mit den Massnahmen zur Kostendämpfung beschlossenen Ergänzungen im Heilmittelgesetz (HMG) und im Bundesgesetz über technische Handelshemmnisse (THG) abzulehnen. Bei beiden Geschäften geht es nicht um Parallelimporte, sondern um Direktimporte von Arzneimitteln unter Umgehung von Swissmedic. Dadurch würden die Arzneimittel- und die Patientensicherheit erheblich gefährdet. Parallelimporte von Arzneimitteln sind bereits heute – mit vereinfachten Zulassungsbedingungen – möglich. Die IG OTX bittet die Mitglieder der SGK-S, anstelle der beiden Vorstösse für eine Senkung der Zulassungshürden im Rahmen der vereinfachten Zulassung einzutreten. Dadurch würden Parallelimporte erleichtert, ohne die Sicherheit der Patienten infrage zu stellen. Der Ständerat ist den Forderungen der IG OTX gefolgt und hat die Motion in der Wintersession 2021 abgelehnt, und somit ist sie erledigt.

Vernehmlassung Vorläuferstoffverordnung

Der SDV hat Mitte August im Rahmen der eidgenössischen Vernehmlassung des Bundesamts für Polizei (Fedpol) zur Vorläuferstoffverordnung eine Stellungnahme eingereicht. In dieser Verordnung wird die Abgabe und elektronische Dokumentation von besonders gefährlichen Vorläuferstoffen für explosionsfähige Stoffe geregelt. Zukünftig werden einzelne Vorläuferstoffe – u. a. das für die Drogerien relevante Wasserstoffperoxid – ab einer gewissen Konzentration nur noch mit einer Bewilligung abgegeben. Bereits im Vorfeld der Vernehmlassung sind Vertreter des Fedpol auf den SDV und pharmaSuisse zugekommen, damit der Vorschlag in der Verordnung zur Abwicklung der dokumentierten Abgabe möglichst praxistauglich umgesetzt werden kann. Dies ist nun im Entwurf der Verordnung auch so aufgenommen worden, sodass der SDV in seiner Stellungnahme die Vorschläge der Verordnung grossmehrheitlich unterstützen kann.

Neue massive Hürden bei der Herstellung von Kosmetika in Drogerien

Die Wissenschaftliche Fachstelle des SDV hat im ersten Halbjahr 2021 zuhanden aller Mitglieder eine Vorlage eines Sicherheitsberichtes inkl. Bewertung sowie eine umfassende Dokumentation an QSS-Vorlagen zu den neuen Bestimmungen der Kosmetikverordnung erarbeitet. Daneben sind Bestrebungen im Gange, wie auf politischem und oder behördlichem Weg eine pragmatische Lösung der Umsetzung der Kosmetikverordnung (insbesondere Herstellung von Kosmetika in kleinen Mengen durch Drogerien und Apotheken) gefunden werden kann.

Volksinitiative «Fair-Preis-Initiative»

In der Frühjahrssession 2021 hat das Parlament die letzten Differenzen beim indirekten Gegenvorschlag zur Fair-Preis-Initiative beraten. Die Entscheide sind zugunsten der Initianten ausgefallen. Am 19. März 2021 hat das Parlament den indirekten Gegenvorschlag zur Fair-Preis-Initiative in der Schlussabstimmung angenommen. Dieser setzt die Anliegen der Initianten grösstenteils um. Dies hat zur Folge, dass sich eine deutliche Mehrheit des Initiativkomitees der Fair-Preis-Initiative für den bedingten Rückzug der Initiative ausgesprochen hat, und da kein Referendum zum indirekten Gegenvorschlag zustande gekommen ist, ist die Initiative zurückgezogen worden.

Abstimmung Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» kurz «Kinder ohne Tabak»

Leider haben National- und Ständerat in der Beratung des neuen Tabakproduktegesetzes die Forderungen der Initiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» nicht aufgenommen, sodass der Vorstand des Vereines der Initiative entschieden hat, die Volksinitiative zur Abstimmung zu bringen. Die eidgenössische Abstimmung wird am 13. Februar 2022 stattfinden. Hinter der Initiative stehen die grossen Gesundheitsorganisationen der Schweiz, das heisst die Allianz «Gesunde Schweiz», die mfe – Haus- und Kinderärzte Schweiz, die Krebsliga Schweiz, pharmaSuisse, der Schweizerische Drogistenverband, die FMH, kantonale Lungenligen, die Lungenfachärzte, die Kardiologen und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände.

Der SDV wird mithilfe seiner verschiedenen Kommunikationskanäle über die Abstimmung berichten sowie den Mitgliedern Material für die Sensibilisierung der Kundinnen und Kunden für eine Zustimmung zur Volksinitiative zur Verfügung stellen.

E-Health / Patientendossier

Aufgrund der immer konkreter werdenden Einführung des elektronischen Patientendossiers hat sich der SDV entschieden, diese Thematik mit Blick auf die Möglichkeiten und Angebote der Drogerien gründlich aufzuarbeiten. Als erster Schritt wurden dazu im ersten Quartal 2021 in Zusammenarbeit mit der auf E-Health-Themen-spezialisierten Firma BINT GmbH drei Workshops – sowohl mit Teilnehmenden aus dem SDV als auch mit Branchenvertretern – durchgeführt. Daneben hat sich der SDV entschieden, der neuen Allianz «Digitale Transformation im Gesundheitswesen» beizutreten. Im vierten Quartal sind verschiedene Gespräche mit Vertretern von Stammgemeinschaften und weiteren E-Health-Spezialisten geführt worden. Die gesamte Thematik wird den SDV in den kommenden Jahren sicherlich noch stärker beschäftigen.

Stellvertreterregelung

An den kantonalen Stellvertreterregelungen der Bewilligungsinhaberinnen und -inhaber in den Drogerien hat sich im Berichtsjahr nichts geändert. Die Stellvertretung durch eine Drogistin / einen Drogisten EFZ mit abgeschlossenem Stellvertreterkurs wird in vielen Kantonen für die Erteilung einer Stellvertreterbewilligung vorausgesetzt.

Stellungnahmen

Der SDV hat im Rahmen diverser Vernehmlassungsverfahren zu vielfältigen Themen Stellung bezogen:

- _ Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 2)
- _ BAG-Konsultation Detailhändler: Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage – Schliessung der Einkaufsläden
- _ eHealth Suisse: E-Medikation im elektronischen Patientendossier
- _ Vorläuferstoffverordnung Fedpol

Branche

Debitkarten

Der SDV ist anfangs Berichtsjahr von mehreren Mitgliedern auf die neuen Gebührenregeln von neu von diversen Banken lancierten Debitkarten aufmerksam gemacht worden. Diverse Abklärungen bei Mitgliedern und Gruppierungen haben ergeben, dass das Ärgernis gross ist, jedoch konkrete Verhandlungen mit den sogenannten Acquirern – Concardis und Worldline SIX Payment Services AG – durch die Gruppierungen selbst geführt werden sollen. Nichtsdestotrotz hat der SDV Ende April die Möglichkeit genutzt, via Newsletter *d-mail* allen Mitgliedern aktualisierte Kommissionen von Concardis zu kommunizieren. Gleichzeitig sehen alle Branchenvertreter auf politischer Ebene einen Bedarf, die Schwierigkeiten zu platzieren, worauf der SDV entsprechende Schreiben an den Schweizerischen Gewerbeverbandes sowie die Wettbewerbskommission (Weko) gerichtet hat. Der Gewerbeverband hat umgehend auf die Forderungen des SDV reagiert und hat sowohl bei der Weko als auch auf nationaler Ebene im Parlament vehement auf die Schwierigkeiten für Detailhandelsbetriebe wie Drogerien hingewiesen. Auf Anfrage des Gewerbeverbandes und durch Vermittlung des SDV konnte **Claudio Rütimann**, Inhaber der Drogerie Rütimann AG in Hausen am Albis, im Rahmen einer Reportage im «Blick» von Mitte Mai die Auswirkungen der Erhöhung der Gebühren von Debitkarten für einen KMU-Betrieb darlegen.

Kampagne «Jetzt Immunsystem stärken»

Auf Initiative von Andrea Ullius und mit der tatkräftigen Unterstützung von Claudia Severus sowie des Bereichs Medien und Kommunikation ist im Herbst innert kurzer Zeit die Kampagne «Jetzt Immunsystem stärken» auf die Beine gestellt worden. Weil das Immunsystem durch die Schutzmassnahmen während der Coronapandemie weniger gut trainiert ist, könnten Grippe- und Erkältungswellen im Winter 2021/2022 besonders heftig ausfallen. Die Schweizer Drogerien haben deshalb im Rahmen der Kampagne dazu aufgerufen, die Abwehrkräfte gezielt zu stärken. Der SDV hat den Mitgliedern dafür eine Medienmitteilung sowie Poster und Social Media Posts zur Verfügung gestellt, sowie alle nationalen Medien mit einer eigenen Medienmitteilung versorgt.

Die im Nachgang zur Kampagne durchgeführte kurze Umfrage im Sinne einer Erfolgskontrolle hat ein mehrheitlich positives Bild ergeben. Daher soll auch im Spätherbst 2022 wiederum eine ähnliche Kampagne lanciert werden, diesmal jedoch mit längerer Vorbereitungszeit.

Wissenschaftliche Fachstelle

Die Leiterin der Wissenschaftlichen Fachstelle, Dr. phil. nat. Anita Finger Weber, hat im Berichtsjahr mit ihrem Fachwissen sowohl SDV-intern als auch bei den Mitgliedern viel zum besseren Verständnis von Sars-CoV-19 beigetragen und in diesem Zusammenhang viele spezifischen Fragen beantwortet. Daneben hat sie die ständigen Aufgaben bearbeitet, unter anderem das wissenschaftliche Lektorat von Texten, die in den Medien des SDV erscheinen. Die Leiterin hat – wie bereits ausgeführt – umfassende QSS-Hilfsmittel zu den Vorgaben der neuen Kosmetikverordnung verfasst. Zusätzlich hat Dr. phil. nat. Anita Finger Weber in Zusammenarbeit mit der Fachredaktion die Erarbeitung von Fachdossiers koordiniert sowie Fachdossiers selbst verfasst.

Interessenvertretung

Gespräche mit Politik und Behörden

Wie bereits ausgeführt, hat der SDV vertreten durch Elisabeth von Grünigen-Huber im Berichtsjahr weiterhin an den zweiwöchentlich stattfindenden Telefonkonferenzen der Corona-Taskforce des BAG zur aktuellen Lage der Entwicklungen und Massnahmen rund um das Coronavirus teilgenommen und so den Austausch mit nationalen und kantonalen Behörden, unter anderem der Bundeskanzlei, dem EDI, dem BAG, dem Seco oder der GDK sowie mit Kantonsapothekerinnen und Kantonsapothekern regelmässig gepflegt. Aufgrund der Massnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie hat im Berichtsjahr der traditionelle Politiker-Apéro im Bundeshaus nicht durchgeführt werden können. Gleichzeitig ist der Kontakt mit diversen Parlamentarierinnen und Parlamentariern bilateral gepflegt worden.

Gespräche mit Organisationen innerhalb der Branche

Die Gespräche mit Organisationen innerhalb der Branche haben sich aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie weiterhin vor allem auf viele bilaterale Gespräche via Telefon oder Videokonferenzen beschränkt. Elisabeth von Grünigen-Huber hat im September als Vertreterin des SDV an der Eröffnung der neuen Drogerie mit Gesundheitszentrum von Susanne Werder in der Stadt Aarau teilgenommen.

Andere Verbände und Organisationen

Der Austausch mit pharmaSuisse ist im Berichtsjahr – insbesondere im Zusammenhang mit den Massnahmen und verordneten Einschränkungen der Covid-19-Pandemie – auch mit der neuen Führungscrew im Vorstand und auf der Geschäftsstelle von pharmaSuisse weitergeführt worden. Auch der Austausch in der IG OTX (ASSGP, pharmaSuisse, SDV und SVKH) hat sich gut etabliert. So sprechen sich die verantwortlichen Personen für Politik und Lobbying der vier Verbände jeweils vor einer Session im Parlament ab, zu welchen Geschäften gemeinsame Positionen bestehen und wie diese gemeinsam gegenüber den Ratsmitgliedern vertreten werden können. Im Dezember hat zudem ein physisches Treffen der Präsidentin von pharmaSuisse und der Präsidenten von ASSGG, SVKH und SDV zusammen mit den verantwortlichen Personen für Politik und Lobbying der vier Verbände stattgefunden.

Isabella Mosca hat den SDV in der Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes vertreten. Elisabeth von Grünigen-Huber hat an den Sitzungen der «ständigen Kommission Sozialpolitik» sowie der «Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik» teilgenommen. Als Stiftungsrätin der Refdata und als Vorstandsmitglied des Dachverbandes Komplementärmedizin (Dakomed) und des Vereins Allianz «Gesunde Schweiz» hat Elisabeth von Grünigen-Huber die Interessen der Drogeriebranche an den regelmässig stattfindenden Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen eingebracht. Frank Storrer und Elisabeth von Grünigen-Huber haben den SDV

an den virtuell stattfindenden Generalversammlungen von ASSGP und Vips vertreten. Ebenfalls virtuell hat die AESGP-Jahreskonferenz stattgefunden, an welcher Elisabeth von Grünigen-Huber teilgenommen hat. Selbstverständlich waren auch hier die Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die Selbstmedikation in ganz Europa das grosse Thema. Der SDV hat sich im Berichtsjahr entschieden, sich an einer von der IG E-Health lancierten neuen Allianz «Digitale Transformation im Gesundheitswesen» zu beteiligen. Die entsprechende Gründungsversammlung hat Ende März stattgefunden und der SDV wurde dabei von Andrea Ullius vertreten. Der Allianz sind u. a. auch FMH und pharmaSuisse beigetreten. Die beiden Anlässe des DrogerieForums sind nochmals als Online-Veranstaltungen durchgeführt worden, dies mit den Themen «Das Jahr 2020 – Chancen für die Droge-riebranche» und «Mensch und Regulation», unter anderem mit Referaten zu Mitarbeiterführung in Krisenzeiten und zu einer neuen Studie des Gottlieb-Duttweiler-Instituts «Prävention im Umbruch».

Qualitätssicherung

DrogoThek

Im Berichtsjahr sind die Überarbeitungsarbeiten des *DrogoThek* Fragebogens in Angriff genommen worden. Eine Neulancierung von *DrogoThek* ist jedoch erst für 2022 geplant.

QSS

Elisabeth von Grünigen-Huber hat zusammen mit Anita Finger Weber und den Referenten Philipp Locher und Pascale Brönnimann am 28. Oktober an der ESD durch den QSS-Kurs geführt. Nach zweijähriger Online-Durchführung ist wieder ein physischer Kurstag durchgeführt worden, welcher nebst den Studentinnen und Studenten auch von rund 10 Drogistinnen und Drogisten von Mitgliedsdrogerien besucht worden ist.

Medien und Kommunikation

Allgemeine Bemerkungen

Strategie

Die 2015 beschlossene Strategie hat im Berichtsjahr keine Änderung erfahren.

Prioritäten

Die vom Zentralvorstand vorgegebenen Prioritäten haben im Berichtsjahr coronabedingt nicht wie gewünscht verfolgt werden können:

- Der Einsatz des ersten von drei Videoclips zur Imagebildung zum Thema Erkältung ist im November aufgrund massiv steigender Corona-Infektionszahlen gestoppt worden.
- Die Realisierung einer gemeinsamen Gesundheitsplattform mit pharmaSuisse ist aufgrund personeller Wechsel an der Spitze des Apothekerverbandes und veränderter Prioritäten der neuen Führung von pharmaSuisse nicht mehr wahrscheinlich.
- Der Relaunch der Verbands-Website *drogistenverband.ch* ist durch die verordnete Arbeit von zu Hause aus nicht wie gewünscht vorangekommen.

Dagegen ist das Erscheinungsbild des SDV wie geplant überarbeitet und die geplante Leserbefragung für unser Fachmagazin *Wirkstoff* durchgeführt worden.

Personal

Mit wenigen Ausnahmen haben wegen der Coronapandemie auch 2021 die Mitarbeitenden des Bereichs Medien & Kommunikation von zu Hause aus gearbeitet. Auch unter diesen erschwerten Bedingungen ist der Betrieb störungsfrei verlaufen. Damit trotz Homeoffice persönliche Befindlichkeiten und scheinbare Nebensächlichkeiten, wie sie üblicherweise während Kaffeepausen ausgetauscht werden, nicht unter den Tisch fallen, haben wir im Bereich Medien & Kommunikation wie bereits 2020 auch im Berichtsjahr eine wöchentliche «virtuelle Kaffeepause» per Videokonferenz eingerichtet. Die Mitarbeitenden schätzten diese Möglichkeit des Austausches sehr.

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Schlüsselpositionen im Bereich Medien & Kommunikation neu besetzt:

- **Vanessa Naef**, die zuerst für den *Drogistenstern* und – nach einem Unterbruch – seit fünf Jahren als stellvertretende Chefredaktorin von *vitagate.ch* für den SDV arbeitet, hat sich entschieden, eine neue berufliche Aufgabe zu übernehmen. Sie hat den SDV per Ende Juli 2021 verlassen. Ihre Nachfolgerin ist die 29-jährige **Lisa Heyl**, die die Stelle am 1. Juni 2021 angetreten hat.
- Nach acht Jahren in verschiedenen Funktionen hat sich auch **Bettina Epper**, die stv. Chefredaktorin des *Drogistensterns*, entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und den SDV per Ende September 2021 zu verlassen. Ihre Nachfolgerin ist die 51-jährige **Sabine Reber**. Sie hat ihre Stelle am 2. August 2021 angetreten, was eine geordnete Übergabe ermöglichte.
- Am 31. Oktober 2021 hat **Monika Rothen** nach siebenjähriger Tätigkeit den SDV verlassen. Ihre Nachfolgerin **Zorica Cebic** hat ihre Stelle am 1. Dezember 2021 angetreten.
- Die bisher von **Denise Muchenberger** im Rahmen eines festen Pensums von 20 Prozent geleisteten Redigierarbeiten für den *Drogistenstern* werden wir künftig intern erledigen. Vorgesehen ist jedoch, dass sie wie bisher als freie Journalistin Beiträge insbesondere für den *Drogistenstern* verfasst.

Den Austritt von Monika Rothen haben wir zum Anlass genommen, die Funktionsbeschreibung für diese Stelle zu überarbeiten. Insbesondere sind allgemeine Arbeiten, die eigentlich in den Bereich Ressourcen & Services gehören, neu zuzuordnen.

Die im November 2021 im Bereich Medien & Kommunikation durchgeführten Jahresgespräche mit den Mitarbeitenden haben zwar gezeigt, dass sowohl Arbeitszufriedenheit als auch Motivation generell gut sind. Die personellen Kapazitäten im Bereich Medien & Kommunikation sind gemessen am Output jedoch nach wie vor an der untersten Grenze, was sich jeweils an geleisteter Überzeit ablesen lässt.

Printmedien

Allgemein

Gemäss Mediafocus, einem Unternehmen, das umfangreiche Informationen zur Entwicklung des Schweizer Werbemarktes erhebt, liegen die Brutto-Werbeausgaben im Berichtsjahr mit CHF 5598 Millionen 12,3 Prozent (CHF 631 Millionen) höher als 2020. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 liegt 2021 noch 6,0 Prozent (CHF 355 Mio.) zurück.

Internet ist neu die dominierende Mediengruppe mit einem Anteil von 30 Prozent am Mediamix und hat damit TV abgelöst. Verglichen mit 2019 und 2020 hat Onlinewerbung 4 Prozentpunkte zugelegt. TV-Werbung macht neu 29 Prozent aus, Print auf Rang 3 generiert immer noch ein Viertel des Werbedrucks.

Veränderung der Werbeausgaben 2020/2021 ausgewählter Branchen

Branche	Umsatz Mio. CHF	Veränderung %
Detailhandel	652	15,8
Initiativen und Kampagnen	421	21,6
Freizeit, Gastronomie, Tourismus	375	15,0
Kosmetik und Körperpflege	344	30,4
Pharma und Gesundheit	192	4,6

Quelle: mediafocus.ch, abgerufen am 25. April 2022

Im Vergleich zu anderen wichtigen Branchen hat der Bereich Pharma und Gesundheit unterdurchschnittlich zugelegt. Entsprechend hat die Coronapandemie auch beim *Drogistenstern* deutlich Spuren hinterlassen; allerdings ist der gegenüber dem Budget 2021 um 11 Prozent tiefere Anzeigenumsatz immer noch respektabel. Im Berichtsjahr haben wir die Broschüre «Mikronährstoffe» realisiert und als Beilage zu den Fremdtiteln «Wandern» und «Geo» verteilt. Bei einer Auflage von rund 55000 Exemplaren haben wir so rund 360000 Leserinnen und Leser mit drogerierelevanten Inhalten mit dem Ziel erreicht, neue Kundschaft für die Drogerien zu gewinnen.

Dank des ausgezeichnet laufenden Anzeigengeschäfts im Bereich Fachmedien (*Wirkstoff*, *d-mail*, *Vorschau Drogistenstern*, Fachdossiers, Facheinhefter) liegen die gesamten Werbeeinnahmen trotz des äusserst schwierigen wirtschaftlichen Umfelds bloss um 2,7 Prozent unterhalb des Budgets.

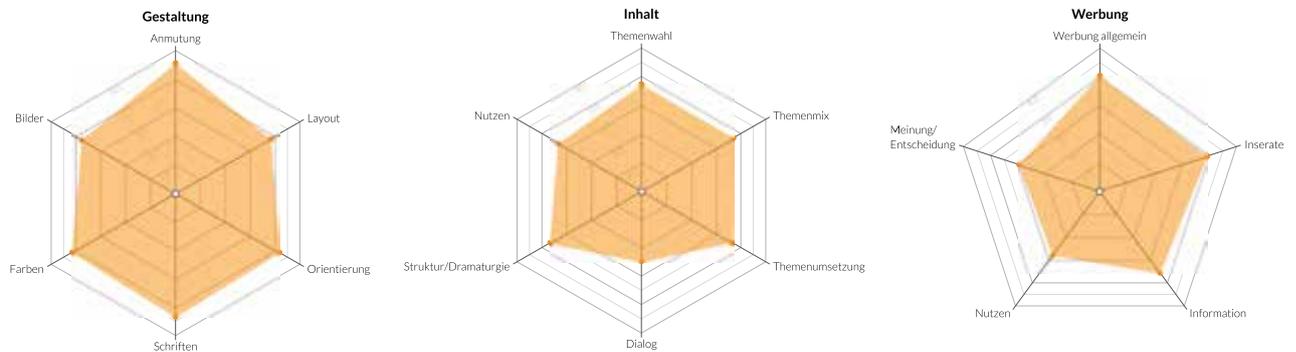
Druck und Herstellung

Der Papiermarkt befindet sich seit einiger Zeit in einem fundamentalen Umbruch: Knappheit von Zellulose und Altpapier, Schliessung von Papierfabriken und Ausserbetriebnahme von Maschinen, Ausbau von Kapazitäten für die Kartonproduktion, um den zunehmenden Bedarf an Verpackungsmaterial wegen des boomenden Versandhandels zu decken. Neben Energie- und Papierpreiserhöhungen sind die Druckereien – also auch unsere Lieferanten – mit enorm langen Lieferfristen von 4 bis 6 Monaten, der Einführung von Kontingentierungen und willkürlichen Preisfestsetzungen konfrontiert. Entsprechend sind die Herstellungskosten für unsere Printmedien bereits im Berichtsjahr gestiegen, für 2022 erwarten wird noch weit höhere Druckkosten.

Leserbefragung Wirkstoff

Unter der Führung von Andrea Ullius ist wie geplant ein gutes Jahr nach dem Relaunch die Leserbefragung *Wirkstoff* 2021 durchgeführt worden. Erhoben worden ist die Meinung der bestehenden Leserschaft zur November-Ausgabe 2021.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Leserschaft unser Fachmagazin sehr schätzt: Die Bewertung sowohl der redaktionellen Inhalte als auch der Gestaltung sind über alles gesehen gut bis sehr gut und deshalb eine wichtige Bestätigung dafür, dass sich unsere Anstrengungen lohnen. Auch die in *Wirkstoff* enthaltene Werbung wird nicht als störend empfunden.



Elektronische Medien

d-mail extra

Um die Drogeriebranche auch im Berichtsjahr aktuell über die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie zu informieren, haben wir von Januar bis Dezember 2021 unter dem Namen *d-mail extra* mit erheblichem Zusatzaufwand insgesamt 11 Sonderausgaben unseres Newsletters *d-mail* veröffentlicht. Ziel war, die Drogerien nicht nur über die Aktualitäten zu informieren, sondern sie bei der täglichen Arbeit mit konkreten Hilfestellungen während der Coronapandemie zu unterstützen – was laut den Rückmeldungen gut gelungen ist und sehr geschätzt wurde.

drogistenverband.ch

Mit fast 140 000 Aufrufen war der Stellenmarkt auch 2021 die mit Abstand beliebteste Unterseite auf der Verbands-Website *drogistenverband.ch*. Die Website des Verbandes genügt heutigen Anforderungen nicht mehr, im Berichtsjahr ist deshalb die Neuprogrammierung der Website *drogerie.ch* in Angriff genommen worden, die *drogistenverband.ch* Schritt für Schritt ablösen wird.

vitagate ag

Besucherzahlen

Im Berichtsjahr haben rund 575 000 Userinnen und User *vitagate.ch* besucht, knapp acht Prozent mehr als im Vorjahr.

Sichtbarkeit im Internet/Zusammenarbeit zwischen vitagate ag und Puravita AG

Mit der von seiner Tochterfirma vitagate ag betriebenen Gesundheitsplattform *vitagate.ch* verbessert der Drogerienverband seit 2008 die Sichtbarkeit der Drogeriebranche im Internet. Mit mittlerweile über 1400 redaktionellen Artikeln belegt *vitagate.ch* die Fachkompetenz der Drogerien in den Bereichen Selbstmedikation, Komplementärmedizin, Ernährung, Bewegung und Schönheit.

Die Puravita AG ihrerseits betreibt seit 2016 mit *puravita.ch* eine der führenden Schweizer Online-Drogerien. Das in Speicher (AR) ansässige Unternehmen ist grossmehrheitlich im Besitz des eidg. dipl. Drogisten und kant. appr. Naturheilpraktikers **Meinrad Sonderegger** und dessen Sohnes **Michael Sonderegger**, der als Geschäftsführer die Firma leitet. *puravita.ch* bietet schweizweit eines der grössten Sortimente an Drogerie-Artikeln online an. Dazu gehören Produkte für Gesundheit, Schönheit, Ernährung, Sanität und Hygiene, Baby sowie für den Heimbedarf.

Auf Ansinnen der Puravita AG hat die vitagate ag im Berichtsjahr mit dem Appenzeller Familienunternehmen Gespräche aufgenommen und schliesslich in einer gemeinsamen Erklärung die Absicht formuliert, eine Zusammenarbeit zwischen SDV, Puravita AG und vitagate ag eingehend prüfen zu wollen. Ziel der Zusammenarbeit ist, gemeinsam die digitale Sichtbarkeit der gesamten Drogeriebranche und der Mitglieder des SDV sowie die Verfügbarkeit der Drogerieprodukte mit dem Online-Shop *puravita.ch* zu stärken und sicherzustellen und dadurch auch die Marktposition von *puravita.ch* und von *vitagate.ch* zu stärken. Konkret sollen Möglichkeiten geprüft werden, inwiefern die redaktionellen Inhalte von *vitagate.ch* die Attraktivität von *puravita.ch* erhöhen können und wie umgekehrt *vitagate.ch* durch die Integration des Online-Sortimentes von *puravita.ch* noch besser im Markt positioniert werden kann. Eine allfällige Zusammenarbeit soll ohne eine Beteiligung der Puravita AG an der vitagate ag etabliert werden.

Der SDV und seine Tochterfirma vitagate ag setzen alles daran, dass die Puravita AG jedem Mitglied beziehungsweise jeder Mitgliedergruppe des SDV die Möglichkeit bietet, sich auf *puravita.ch* einbinden zu lassen, um Produkte online über diese Plattform verkaufen zu können.

Content Providing

Nach Verhandlungen mit den Betreibern der Website *millefolia.ch* des Dachverbandes Komplementärmedizin sind wir zuversichtlich, dass wir künftig Inhalte von *vitagate.ch* gegen Bezahlung werden liefern können.

Verlagsarbeiten für Dritte

Nach intensiver Vor- und Überzeugungsarbeit ist die Zusammenarbeit zwischen der vitagate ag und dem Schweizerischen Apothekerverband pharmaSuisse zustande gekommen: Mit der Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung wird die vitagate ag auf den 1. Januar 2022 sämtliche Verlagsarbeiten (Anzeigenakquisition und -administration, Korrektorat, Layout, Druck und Versand) für das Fachmagazin pharmaJournal übernehmen. Die redaktionelle Arbeit bleibt bei pharmaSuisse. Wir erwarten von dieser Zusammenarbeit ein wesentlich verbessertes Jahresergebnis der vitagate ag, das auch den SDV entsprechend entlasten wird.

Online-Fachberatung

Die Arbeiten an der telepharmazeutischen Fachberatung *pharmaAdvice* als neue Dienstleistung von *vitagate.ch* kommen weniger rasch voran als geplant. Grund dafür sind Kapazitätsengpässe bei unserem für die Programmierung zuständigen externen Dienstleister. Der nächste Schritt wird nach Fertigstellung der Programmierung ein Pilotversuch von *vitagate.ch* und ausgewählten Drogerien sein, bevor wir allen Mitgliedern des SDV ein Angebot unterbreiten, damit sie die von der vitagate ag aufgebaute technische Infrastruktur für die telepharmazeutische Online-Fachberatung ebenfalls nutzen können.

Aktivitäten zur Imagepflege und Vernetzung

Image und Digitalisierung

Nachdem coronabedingt die Verbreitung des ersten Videoclips zum Thema Erkältung 2020 als nicht opportun erschien, war vorgesehen, die Ausstrahlung mit dem Beginn der Grippezeit 2021 zu starten. Zusätzlich zur Publikation auf *vitagate.ch* wäre dieser Clip (wie auch die beiden weiteren) während je einer Woche zu den pendlerstärksten Zeiten auf über 4000 Bildschirmen in 2255 Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs und auf über 1100 Bildschirmen an 216 Tankstellen ausgestrahlt worden. Pro Videoclip hätten wir so gut acht Millionen Personen erreicht.

Auch im Berichtsjahr hat uns die Pandemie jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht: Nach einem erneuten starken Anstieg der Infektionszahlen erschien es uns angezeigt, die Ausstrahlung des eher lustig gehaltenen Clips nach einer Woche zu stoppen, weil er nicht in die doch ernste Pandemielage gepasst hätte.

Geplant ist nun, den zweiten Kurzfilm zum Thema (Frühjahrs-)Müdigkeit ab Anfang März bis Ende Mai 2022, den dritten zum Thema Wundversorgung von Anfang Juni bis Ende August 2022 auszustrahlen.

Kundenanlass 2021

Unser jährlicher Kundenanlass hat Ende August erneut in Solothurn stattgefunden, auch diesmal unter Einhaltung aller notwendigen Sicherheits- und Abstandsregeln. Ziel dieses Anlasses, an dem knapp 50 Vertreterinnen und Vertreter von Pharmafirmen teilgenommen haben, ist die Pflege der Kundenbeziehungen und der Austausch über branchenrelevante Themen.

Jahresrechnung 2021

(Beträge in CHF)

Bilanz per 31. Dezember 2021

	Bemer- kungen	2021	%	2020	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		2 202 404		2 667 272	
Wertschriften	B1	0		3 000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		473 992		334 147	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden		5 821		1 629	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		69 016		92 697	
Umlaufvermögen		2 751 232	90 %	3 098 744	93 %
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	B2	215 001		215 001	
Mobile Sachanlagen	B3	75 202		34 163	
Anlagevermögen		290 203	10 %	249 164	7 %
Total Aktiven		3 041 435	100 %	3 347 908	100 %
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		60 796		122 759	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		108 255		68 045	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		11 764		11 764	
Passive Rechnungsabgrenzungen		545 329		936 678	
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>726 143</i>		<i>1 139 245</i>	
Rückstellungen	B4	1 120 000		1 120 000	
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		<i>1 120 000</i>		<i>1 120 000</i>	
Fremdkapital		1 846 143	61 %	2 259 245	67 %
Eigenkapital					
Kapital	B5	693 403		586 774	
Fonds	B6	501 889		501 889	
Eigenkapital		1 195 292	39 %	1 088 663	33 %
Total Passiven		3 041 435	100 %	3 347 908	100 %

Erfolgsrechnung

	Bemerkungen	2021	%	2020	%
Dienstleistungsertrag	E1	1 752 262	40,4 %	1 770 552	41,3 %
Mitgliederbeiträge		1 841 012	42,5 %	1 855 904	43,3 %
Übriger Ertrag	E2	737 747	17,0 %	660 312	15,4 %
Ertragsminderungen		1 400	0,0 %	-285	0,0 %
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		4 332 421	100 %	4 286 483	100 %
Dienstleistungsaufwand	E3	-992 109	-22,9 %	-971 781	-22,7 %
Übriger Aufwand	E4	-370 047	-8,5 %	-368 237	-8,6 %
Personalaufwand	E5	-2 332 636	-53,8 %	-2 364 150	-55,2 %
Verwaltungsaufwand	E6	-474 649	-11,0 %	-555 952	-13,0 %
Abschreibungen		-37 792	-0,9 %	-1 449	0,0 %
<i>Betriebsaufwand</i>		-4 207 233	-97,1 %	-4 261 569	-99,4 %
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern		125 188	2,9 %	24 914	0,6 %
Finanzerfolg	E7	32 458	0,7 %	-621	0,0 %
Ausserordentlicher Erfolg	E8	-50 576	-1,2 %	3 922	0,1 %
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern		107 070	2,5 %	28 215	0,7 %
Direkte Steuern		-441	0,0 %	-587	0,0 %
Jahresgewinn/-verlust nach Steuern		106 629	2,5 %	27 627	0,6 %

+ = Ertrag

- = Aufwand

Mittelflussrechnung

	2021	2020
Gewinn/Verlust	106 629	27 628
Abschreibungen	37 792	1 449
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-139 845	178 477
Veränderung Forderungen gegenüber Nahestehenden	-4 193	-1 629
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 681	26 380
Veränderung Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-61 963	-36 244
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	-4 064
Kurzfristige Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	40 210	6 413
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-391 350	24 410
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-389 037	222 820
Verkauf IT-Anlagen	-78 831	-34 160
Kauf/Verkauf von Sachanlagen	-78 831	-34 160
Investitionen von Finanzanlagen (langfristig)	0	-15 000
Desinvestitionen von Finanzanlagen (langfristig)	0	150 000
Investitionen/Desinvestitionen von Finanzanlagen (langfristig)	0	135 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-78 831	100 840
Veränderung Eigenkapital (Entnahme Fonds)	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung flüssige Mittel/Wertschriften (+/-)	-467 869	323 660
Bestand flüssige Mittel/Wertschriften 1.1.	2 670 272	2 346 612
Bestand flüssige Mittel/Wertschriften 31.12.	2 202 404	2 670 272
Veränderung flüssige Mittel/Wertschriften (+/-)	-467 869	323 660

Anhang zur Jahresrechnung

Der Schweizerische Drogistenverband ist ein Verein nach ZGB Art. 69 mit Sitz in Biel, CHE-102.990.349.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 ff.) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- _ Die Leistungen werden beim Übergang von Nutzen und Gefahr erfasst.
- _ Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis.
- _ Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben.

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

B1 Wertschriften

		Steuerwert	2021	2020
Institut für Unternehmerschulung nom. CHF 100	30 Anteilscheine	0	0	3000
Total		0	0	3000

B2 Anlagespiegel Finanzanlagen

	Beteiligung vitagate ag	Darlehen Fondation	Darlehen an Sektion Romandie	Andere Forderungen	Total Finanz- anlagen
Anlagevermögen 1.1.2020	50 001	300 000	0	0	350 001
Ausleihungen/Zugänge	0	0	0	15 000	15 000
Rückzahlungen/Abgänge	0	-150 000	0	0	-150 000
Anlagevermögen 31.12.2020	50 001	150 000	0	15 000	215 001

Anlagevermögen 1.1.2021	50 001	150 000	0	15 000	215 001
Ausleihungen/Zugänge	0	0	0	0	0
Rückzahlungen/Abgänge	0	0	0	0	0
Anlagevermögen 31.12.2021	50 001	150 000	0	15 000	215 001

B3 Anlagespiegel Sachanlagen

	Maschinen/ Apparate	Mobiliar/Ein- richtungen	IT Anlagen	Software	Total Sachanlagen
Anlagevermögen 1.1.2020	1	1	1 450	0	1 452
Zugänge	0	0	0	34 160	34 160
Abgänge	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-1 449	0	-1 449
Abschreibungen in %	0	0	-54 %	0	0
Anlagevermögen 31.12.2020	1	1	1	34 160	34 163

Anlagevermögen 1.1.2021	1	1	1	34 160	34 163
Zugänge	0	0	20 007	58 824	78 831
Abgänge	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-6 708	-31 084	-37 792
Abschreibungen in %	0	0	-34 %	-33 %	0
Anlagevermögen 31.12.2021	1	1	13 300	61 900	75 202

B4 Rückstellungsspiegel

	Rückstellung Sonder- projekte	Rückstellung ESD	Rückstellungen ASD Neuchâtel	Total Rück- stellungen
Rückstellungen 1.1.2020	860 000	260 000	0	1 120 000
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Rückstellungen 31.12.2020	860 000	260 000	0	1 120 000
Rückstellungen 1.1.2021	860 000	260 000	0	1 120 000
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Rückstellungen 31.12.2021	860 000	260 000	0	1 120 000

B5 Entwicklung des Eigenkapitals

	Verbands- kapital	Fonds (B6)	Total
Eigenkapital Stand 1.1.2020	559 147	501 889	1 061 036
Entnahme Fonds	0	0	0
Jahresgewinn bzw. -verlust	27 627	0	27 627
Eigenkapital Stand 31.12.2020	586 774	501 889	1 088 663
Eigenkapital Stand 1.1.2021	586 774	501 889	1 088 663
Entnahme Fonds	0	0	0
Jahresgewinn bzw. -verlust	106 629	0	106 629
Eigenkapital Stand 31.12.2021	693 403	501 889	1 195 292

B6 Fondsvermögen

	Marketing- und Promo- tionsfonds	Aus- und Weiterbil- dungsfonds	Schutzfonds	Total Fonds
Fondsvermögen 1.1.2020	57 453	0	444 436	501 889
Einlagen	0	0	0	0
Entnahmen	0	0	0	0
Zinsen (Verzicht)	0	0	0	0
Fondsvermögen 31.12.2020	57 453	0	444 436	501 889
Fondsvermögen 1.1.2021	57 453	0	444 436	501 889
Einlagen	0	0	0	0
Entnahmen	0	0	0	0
Zinsen (Verzicht)	0	0	0	0
Fondsvermögen 31.12.2021	57 453	0	444 436	501 889

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

E1 Dienstleistungsertrag

	2021	2020
Medienertrag	1 707 329	1 727 075
Vertriebssertrag	34 965	33 044
Kampagne	0	-500
Weitere Positionen	9 968	10 933
Dienstleistungsertrag	1 752 262	1 770 552

E2 Übriger Ertrag

Erträge aus Dienstleistungen, Projekten und Aktivitäten	330 672	274 141
<i>Kurse</i>	<i>235 372</i>	<i>234 746</i>
<i>DrogerieForum/SchulungsForum</i>	<i>95 300</i>	<i>0</i>
<i>Weitere Positionen</i>	<i>0</i>	<i>39 395</i>
Lohnanteile Dritter	114 879	93 071
Beiträge Dritter/Sponsoring	243 804	237 370
Erträge aus kostenpflichtigen Drucksachen + Medien	43 391	50 730
Weitere Positionen	5 000	5 000
Übriger Ertrag	737 747	660 312

E3 Dienstleistungsaufwand

Produktion Medien	-668 010	-605 635
Vertrieb	-170 931	-213 090
Honorare	-111 932	-109 811
Bildmaterial	-15 543	-14 373
Weitere Positionen	-25 693	-14 373
Dienstleistungsaufwand	-992 109	-971 781

E4 Übriger Aufwand

Aufwand für Dienstleistungen, Projekte und Aktivitäten	-75 049	-65 110
ESD Schuldefizit	-119 922	-199 974
Rechtsberatung Verbandsaktivitäten	40	-13 540
Aufwand für kostenpflichtige Drucksachen + Medien	-3 413	-6 874
Aufwand für Infrastruktur Sitzungen und Konferenzen	-4 969	-12 739
Vorsteuerkürzung	-11 734	0
Aufwand vitagate	-155 000	-70 000
Übriger Aufwand	-370 047	-368 237

E5 Personalaufwand

	2021	2020
Löhne und Gehälter Geschäftsstelle und Zentralvorstand + Honorare Mitarbeiter im Auftrag	-1 940 636	-1 947 467
Sozialversicherungsaufwand	-281 245	-289 778
Taggelder	-19 385	-19 659
Reisespesen + Verpflegung	-69 985	-82 025
<i>davon</i>		
<i>Zentralvorstand</i>	-14 495	-11 594
<i>Geschäftsstelle</i>	-26 547	-36 375
<i>Geschäftsleitung</i>	-23 419	-24 736
<i>Konferenzen, Kommissionen, Delegierten- + Generalversicherung</i>	-3 010	-1 178
<i>Veranstaltungen</i>	-2 514	-5 073
Übriger Personalaufwand	-21 385	-25 220
Personalaufwand	-2 332 636	-2 364 150

E6 Verwaltungsaufwand

Raummiete	-86 841	-123 323
Verwaltungsaufwand (Büromaterial, Telefon, Porti, IT)	-359 374	-403 956
Werbeaufwand	-28 435	-28 289
Weitere Positionen	0	-384
Verwaltungsaufwand	-474 649	-555 952

E7 Finanzerfolg

Zins- + Wertschriftenerfolg	32 458	-621
Finanzerfolg	32 458	-621

E8 Ausserordentlicher Erfolg

Nachforderung MWST Jahre 2016 bis 2020	-52 772	0
Rückerstattung Gebührenordnung und Rückvergütung AHV	2 195	0
Periodenfremde Rückvergütungen AHV	0	3 922
Ausserordentlicher Erfolg	-50 576	3 922

Weitere gesetzliche Angaben

Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2021	31.12.2020
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden	✓	✓

Direkte und indirekte Beteiligungen

	31.12.2021		31.12.2020	
	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil
vitagate ag, Biel (direkt)	100%	100%	100%	100%

Zusätzliche Angaben zu vitagate ag sind auf der nachfolgenden Seite zu finden.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

	CHF	CHF
Das Mietverhältnis für die Büroräumlichkeiten an der Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, Biel, das am 16.9.2020 abgeschlossen wurde, hat eine feste Laufzeit vom 1.4.2021 bis 31.3.2026. Danach läuft das Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten weiter.	312 630	367 800

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Zwischen der vitagate ag und dem SDV besteht eine schriftliche Patronatserklärung. Darin verpflichtet sich der SDV gegenüber der vitagate ag zur unwiderruflichen und uneingeschränkten Verpflichtung, diese in dem Ausmasse finanziell zu unterstützen, dass die Fortführung weiterhin gesichert ist.	80 000	80 000
--	--------	--------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ereigneten sich keine wesentlichen Sachverhalte zwischen dem Bilanzstichtag und dem Genehmigungsdatum der Jahresrechnung durch den Zentralvorstand, die eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung oder die eine Offenlegung an dieser Stelle notwendig gemacht hätten.

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag

	2021	2020
Bruttoerlös	252 860	244 800
Übriger Ertrag ²	155 000	70 000
Direkte Kosten	-53 621	-16 750
Deckungsbeitrag I	354 239	298 049
Personalaufwand/Dritthonorare	-288 556	-271 207
Deckungsbeitrag II	65 683	26 842
Betriebsaufwand	-37 471	-22 261
Abschreibungen	0	0
Finanzerfolg	-69	-158
Ausserordentlicher Erfolg	-26 274	0
Steuern	-785	-259
Jahresgewinn/-verlust	1 084	4 164
Anzahl Kontakte (Visits)	574 753	533 669
Durchschnittlicher Kontaktpreis	0,27	0,12

² Die Position Übriger Ertrag enthält die Verlustabgeltungen durch den SDV.

Geschäftsprüfungskommission

Bericht der GPK zuhanden der Delegiertenversammlung vom 18. November 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission Ihres Verbandes haben wir die Geschäftsführung des Jahres 2021 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die GPK hat die Einhaltung des Organisationsreglements, gestützt auf die Protokolle des Zentralvorstandes geprüft.

Die Prüfung der Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 wurde wie im Vorjahr von der Revisionsfirma DieWirtschaftsprüfer.ch AG durchgeführt. Aus dem Bericht der Revisionsstelle geht hervor, dass keine Sachverhalte vorliegen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz oder Statuten entspricht.

Die formelle Richtigkeit der Zahlen wird mit dem Revisionsbericht bestätigt. Die GPK prüft eingehend die Geschäftsführung und die Zahlenentstehung.

Auf unsere Fragen erhielten wir klare, offene und kompetente Antworten. Die Geschäftsführung des Zentralvorstandes und der Geschäftsstelle sind korrekt und entsprechen den Zielsetzungen.

Den verantwortlichen Personen danken wir für den Einsatz und die geleistete Arbeit. Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den verantwortlichen Verbandsorganen Décharge zu erteilen.

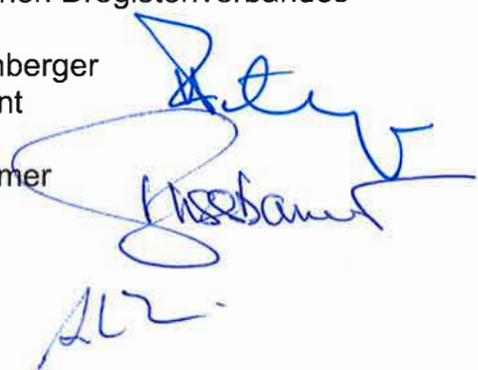
Biel, 11. August 2022

Geschäftsprüfungskommission des
Schweizerischen Drogistenverbandes

Heinz Rothenberger
GKP Präsident

Urs Nussbaumer
Protokoll

Andrea Lüthi
Beisitz



Revisionsstelle

DieWirtschaftsprüfer.ch AG

Frutigenstrasse 41
CH-3600 Thun

Thunstrasse 34
CH-3700 Spiez

Libellenweg 11
CH-3510 Konolfingen

Telefon: +41 33 650 11 00
Email: info@diewirtschaftspruefer.ch
UID/MwST-Nr: CHE-109.874.023 MWST
Zulassungsnummer RAB: 503'555

DieWirtschaftsprüfer.ch AG, Frutigenstrasse 41, CH-3600 Thun

An die Delegiertenversammlung des
Schweizerischen Drogistenverbands (SDV)
Thomas-Wytenbach-Strasse 2
2502 Biel

Referenz: scb
Thun, 7. Juni 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) des Schweizerischen Drogistenverbands (SDV) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

DieWirtschaftsprüfer.ch AG


Beat Schönmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer / Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Peter Friedli
Dipl. Wirtschaftsprüfer / Revisionsexperte

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)